



Die Kooperationsgemeinschaft Dedelow im Kreis Prenzlau erntet auch die Zuckerrüben im Komplex.

Foto: ZB/Lehmann

bedingungen gesprochen wird. Es werden viele Fragen gestellt: Wie bleibt der Landarbeiterin, dem Landarbeiter, der Genossenschaftsbäuerin und dem Bauern der Arbeitsplatz gesichert? Welche neuen Berufe entstehen durch die Spezialisierung? Welche Qualifizierungsmöglichkeiten werden geschaffen und welcher Qualifizierungsgrad muß erreicht werden? Ist unter den neuen Bedingungen der gleiche Verdienst gesichert? Wie wird die soziale Betreuung verwirklicht?

Es war notwendig, in den Parteiversammlungen auch auf solche Fragen einzugehen, um dann richtig zu argumentieren. Mit der Beantwortung ließ sich sehr gut die Erläuterung der Agrarpolitik der Partei verbinden. Das half,

daß die Kollegen schneller das Neue unserer jetzigen Entwicklung verstanden.

Qualifizierung der Genossen

Die Grundorganisationen in den Betrieben der Kooperationsgemeinschaft Dedelow wurden sich darüber klar, daß die gegenwärtige politische und fachliche Qualifikation der Genossen nicht ausreicht, um die politische Führung bei der Lösung der neuen Entwicklungsfragen in der Landwirtschaft zu sichern. Alle Grundorganisationen arbeiteten daher Qualifizierungsprogramme aus.

Zuerst geht es um die Qualifizierung der Parteileitungen. Es gibt jetzt genaue Festlegungen,

INFORMATION

sie sich das Vertrauen ihrer Brigade, der Genossenschaft und der gesamten Gemeinde. Sie hat großen Anteil daran, daß 1967 die Milchleistung je Kuh um rund 400 kg stieg. In ihrer gesellschaftlichen Tätigkeit im DFD und in der Nationalen Front läßt sich Genossin Gehrman von dem Gedanken leiten, daß ökonomische Erfolge durch die Erhöhung des Bewußtseins der Menschen erreicht werden.

Genosse Siegfried Holz, Gartenbaubrigadier in der LPG Klinikow, gehört ebenfalls zu den Schrittmachern. Unter seiner Leitung kämpft die Gartenbaubrigade um hohe Ergebnisse. Sein Kollektiv wurde in den Jahren 1966 und 1967 Bezirksieger im sozialistischen Wettbewerb. Gegenwärtig bereitet sich Genosse Holz im Fernstudium auf die Meisterprüfung vor. Sein Vorbild in der Arbeit, in der Qualifizierung und in der gesellschaftlichen Arbeit wird von allen anerkannt.

In der LPG Falkenhagen wurde Joachim Meyer Kandidat der Partei. Er, der sich in der Viehwirtschaftsbrigade bemüht, das Neue durchzusetzen, sieht in den älteren Genossen das Vorbild, dem er nacheifern will. Im Genossen Malzahn, dem Parteigruppenorganisator der Brigade, hat er einen verständnisvollen Genossen gefunden, der ihm die Ziele der Partei anschaulich erklärt und der ihm half, klassenmäßig **zu denken. So kam Joachim Meyer** zu der Erkenntnis, daß sein Platz in der Partei ist. (NW)